

## Pic de Bugarach, die Lichter und die UFOs

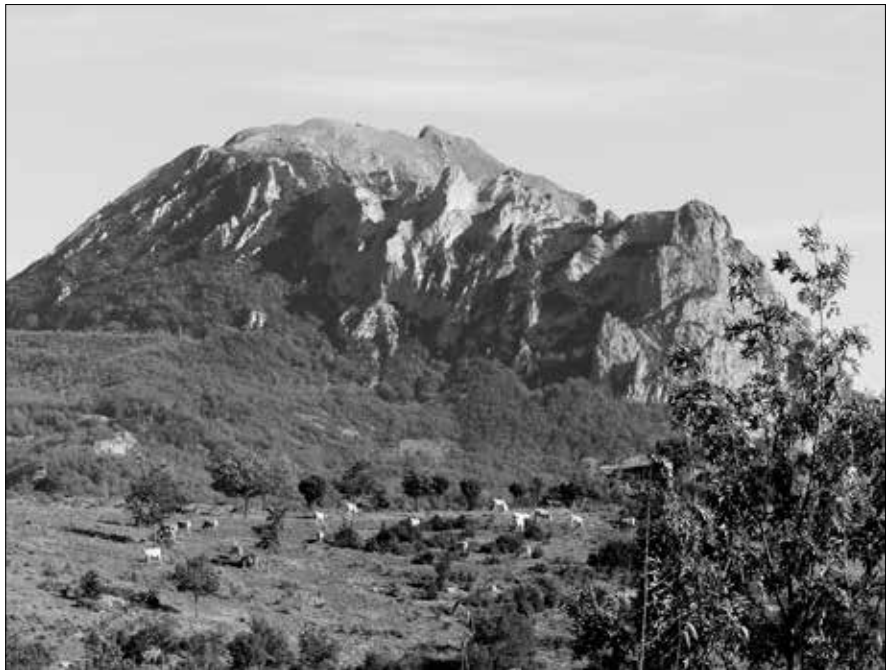
Wilfried Augustin

In der Nacht vom 14. Auf den 15. Oktober sollen jedes Jahr eigentümliche Lichterscheinungen gesehen werden und gegebenenfalls auch UFOs, das jedenfalls erzählen sogenannte Insider.

Ort: Pic Bugarach, ein Berg in Südfrankreich, südlich von Carcassonne in den Corbieres. Mit 1230 Metern Höhe ragt der Bugarach weit sichtbar aus seiner Umgebung heraus (siehe **Bild 1**). Bei Beleuchtung durch die rote untergehende Sonne wirkt er von Ferne gesehen wie der Ayers Rock oder Uluru in Australien, der heilige Berg der dortigen Ureinwohner. Auch der Bugarach vermittelt das Gefühl eines heiligen, magischen Berges. Man kann sich dem kaum entziehen. Es treibt uns auch immer wieder in diese Gegend.

Irgendwann wurde der Berg von der Esoterik-Szene entdeckt. Das eskalierte am 21.12.2012. Vielleicht erinnern Sie sich, an diesem Tag sollte mal wieder die Welt untergehen, diesmal weil der Maya-Kalender seinen Zyklus beendete. Entsprechend trafen sich an diesem Tag am Bugarach auch Endzeitsektierer, sodass der Bürgermeister des Ortes Bugarach befürchtete, es würde zu Massenselbstmorden kommen. Der Ort wurde daraufhin überwacht und der Berg abgeriegelt. Passiert ist nichts, außer dass die Bewohner des Ortes von den vielen Medienvertretern genervt waren. Trotzdem, das besondere Gefühl am Bugarach und in der näheren Umgebung ist geblieben.

Nun, dieses Jahr waren wir zur bewussten Zeit in der Gegend. Also sahen wir es als unsere Pflicht an, der



*Bild 1: Pic de Bugarach.*



*Bild 2: Am Abend Wolken über dem Bugarach.*

Sache nachzugehen. Das wollten wir tun, indem wir zum einen den Tag vorher auf den Gipfel steigen, zum anderen uns die Nacht um die Ohren schlagen und den Berg beobachten wollten. Wie das Leben so spielt, konnten wir Teil eins, die Besteigung, nicht durchführen, weil es in Strömen regnete. Teil zwei, die Nacht der Beobachtung, haben wir durchgezogen. Wobei auch das nicht so einfach war, denn es regnete ja ziemlich, und vom Berg war nichts zu sehen. Macht nichts, dachten wir, Dienst ist Dienst, finden wir einen geeigneten Standplatz für unser Wohnmobil. Das war nicht einfach, aber letztendlich hatten wir Glück. Wir fanden ein Plätzchen mit voller Sicht auf den Berg.

Im Laufe des Abends klarte das Wetter zum Glück auf, und ca. ab zweiundzwanzig Uhr hatten wir klaren Himmel und Vollmond, also beste Flugbedingungen für UFOs. Allerdings – es kamen keine. Vielleicht war es zu kalt? Es war nämlich eine saukalte Nacht. Auch Lichter – leider Fehlanzeige. Vielleicht konnte man am Tag vorher bei dem schlechten Wetter keine Lampen auf den Berg schleppen? Nur der Mond grinste uns hell und hinterlistig an, wenn wir in Etappen unsere Nachtbeobachtungen machten und dabei entsprechend froren.

Essenz der langen Rede: Keine Lichter, keine UFOs. Es ist eben kein Verlass auf die kleinen Grauen oder großen Grünen oder was auch immer.

Aber trösten Sie sich, vielleicht kommen sie 2017. Vielleicht sind Sie dann ja zufällig in der Nähe. Ich wünsche Ihnen im Voraus viel Spaß und viel Erfolg. Hier noch ein paar Bilder von der Nacht (**Bilder 2 bis 5**).

### Bildernachweis

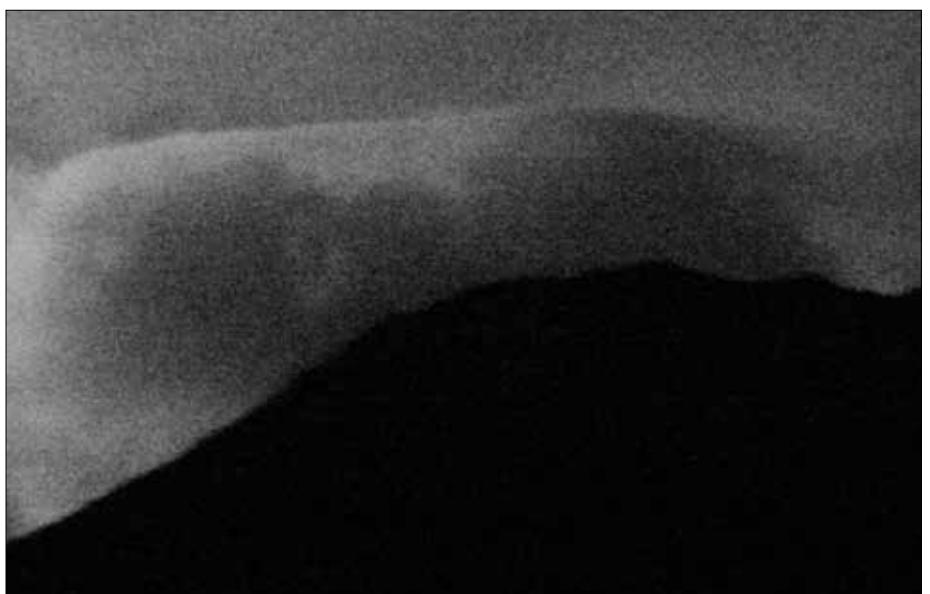
Alle Fotos: Wilfried Augustin ■



*Bild 3: Hier waren Lichter im Westen. Das war allerdings die untergehende Sonne.*



*Bild 4: Auch das war kein UFO, sondern der aufgehende Vollmond.*



*Bild 5: Der Gipfel mit einer Wolke. Leider befand sich darin kein UFO.*